



## SOMMER UNIVERSITÄT

für jüdische Studien  
Hohenems 2011

# weit von wo

## Jüdische Migrationen 10. – 15. Juli 2011, Hohenems

Eine Veranstaltung der Abteilung für jüdische Kultur und Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg, des Institut für Jüdische Studien der Universität Basel und des Instituts für Judaistik an der Universität Wien – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems

Informationen und Anmeldungen unter:  
**[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de)**

Jüdische Geschichte ist Migrationsgeschichte von Beginn an: die Gründungsmythen des jüdischen Volkes erzählen von Wanderung und Exil, von Knechtschaft und Befreiung, vom Leben in der Diaspora.

Wiederholte Landnahme und wiederkehrender Verlust sind aufgehoben in eine größere Erzählung von Zerstreuung und wechselnden Zentren jüdischen Lebens im Nahen Osten, in Ägypten oder in Babylon, in Spanien, Osteuropa oder den USA.

Zentren jüdischen Lebens haben durch Migrationsbewegungen immer wieder neue Diasporakulturen herausgebildet, von den sefardischen Gemeinden in Europa bis zur (jiddischsprachigen) Diaspora des osteuropäischen Judentums in der „neuen Welt“. Mobilität und transnationale Netzwerke prägen unter diesen Bedingungen jüdische Erfahrung in besonderer Weise.

Die Sommeruniversität 2011 geht den verschiedenen Migrationsströmen und ihren Deutungen in der jüdischen Geschichte und Gegenwart nach, unter dem Claudio Margris entliehenen Motto „Weit von wo“, das auf die Relativität jedweder Örtlichkeit und damit verbundener Hierarchie im Judentum verweist.

Die Sommeruniversität 2011 gibt in Vorlesungen, Seminaren und Kursen einen Überblick über die großen Migrationen der jüdischen Geschichte und ihre Folgen. Einzelne historische und gegenwärtige Phänomene, Quellen und Interpretationen werden näher in den Blick genommen.

Und Begriffe wie Migration und Diaspora werden vor dem Hintergrund ihrer neuen Aktualität aber auch ihrem teils inflationären Gebrauch im Kontext moderner Globalisierungsfragen kritisch diskutiert.

Die Sommeruniversität für jüdische Studien Hohenems 2010 steht Studierenden aller Fachbereiche offen. Bevorzugt genommen werden Studierende der Jüdischen Studienderbeteiligten Universitäten München, Salzburg, Basel und Wien.

### Sonntag, 10. Juli 2011

ab 12.30 Uhr Registrierung

#### 14.00 Uhr Begrüßung

14.15 – 15.45 Uhr | Eröffnungsvortrag:

**Menschen in Bewegung: Ausgangspunkte, Forschungsansätze und methodologische Herausforderungen für eine transnational angelegte jüdische Migrationsforschung**

Dr. Anna Lipphardt, (Konstanz)

16.00 – 17.15 Uhr | Vortrag

**Das Babylonische Exil**

als Paradigma des Exilsbegriffs

Prof. Dr. Susanne Plietzsch (Salzburg)

20.00 – 21.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag

**„Menschen wie wir mit Koffern.“**

**Neue kulturwissenschaftliche Zugänge zur Erforschung jüdischer Migrationen im 19. und 20. Jahrhundert**

Prof. Dr. Joachim Schlör (Southampton)

9.00 – 10.30 Uhr

**Sprachkurse (Jiddisch und Judenspanisch)**

### Montag, 11. Juli 2011

9.00 – 10.30 Uhr

**Sprachkurse:**

**Einführung ins Jiddische und Judenspanische, sowie Jiddisch-Kurs für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 Uhr | Vorlesung

**„Nicht daheim und doch zu Hause! – Jüdische Migration und Diasporaerfahrung in der Spätantike**

Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)

14.00 – 15.30 Uhr | Vorlesung

**Vom Studieren und Herrschen, Liefern und Fliehen. Migrationen im spätmittelalterlichen Aschkenas**

Dr. Martha Keil (St. Pölten)

16.00 Uhr

**Get Together**

(bei schönem Wetter Grillfest an der Grenze am Alten Rhein)

### Dienstag, 12. Juli 2011

9.00 – 10.30 Uhr

**Sprachkurse (Jiddisch und Judenspanisch)**

11.00 – 12.30 Uhr | Vorlesung  
**Mobilität und Migration im Aschkenas der Frühen Neuzeit**

Prof. Dr. Stefan Rothbacher (Düsseldorf)

14.00 – 15.30 Uhr  
Parallelveranstaltungen (Seminar)

**„Oft 't is love, 't is love, that makes the world go round!“  
Liebesmigration im modernen Judentum**

Dr. Majramzadoff (München)

**Exodus und Wüstenwanderung – jüdische Interpretationen der Gegenwart**

Prof. Dr. Albert Bodenheimer (Basel)

16.00 – 18.00 Uhr  
Führung durch die Ausstellung  
**„Die Türken in Wien – Eine europäische jüdische Gemeinde“**

Dr. Felicitas Heimann-Jelinek (Vienna)

20.00 – 21.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag  
**Vom Inquisitionspalast in den Wiener Hof – Der Tabakkarren-Diego de Aguirre und die österreichischen Sefarden**

Dr. Michael Stadler und Halávy (Hamburg)

